

Dampflokomotive Ec 4/5 Nr. 11 der ehemaligen Solothurn - Münster - Bahn

allgemeine Daten:

Bezeichnung	Heissdampf Tenderlokomotive
Achsfolge	1'D
Baujahr	1911
Erbauer	SLM
Fabriknummer	2160
NVR-Nummer	90 85 0006 811-3
Kaufpreis im Herstellungsjahr	84'300.--
frühere Besitzer	SMB
Leistung	1250 PS
Höchstgeschwindigkeit	65 km/h
Zustand	nicht betriebsfähig abgestellt
Stationierung in	Konolfingen DBB

Masse und Gewichte:

Länge über Puffer	11'960 mm
Zylinderdurchmesser	450 mm
Kolbenhub	640 mm
Triebraddurchmesser	1330 mm
Achsstand total	7400 mm
Gewicht leer	58,0 t
Dienstgewicht	74,7 t
Adhäsionsgewicht	63,3 t

Kessel:

Heizfläche Feuerbüchse	11,0 m ²
Heizfläche total	153,0 m ²
Rostfläche	2,2 m ²
Siederohre Anzahl	130
Rauchrohre Anzahl	18
Länge	4200 mm
max. Dampfdruck	12 bar

Vorräte:

Wasservorrat	7,5 m ³
Kohlevorrat	3,0 t



1911 beschafft die Solothurn - Münster - Bahn (SMB) zur Verstärkung ihres Triebfahrzeugparks die Ec 4/5 Nr. 11. Ihre Kessel- und Triebwerkabmessungen entsprechen den SBB - Güterzuglokomotiven der Serie C 4/5 Nrn. 2601 - 2619. Da das Verkehrsaufkommen auf der SMB nicht im erhofften Mass zunimmt, ist diese Tenderlok ein Einzelstück geblieben. Im Betrieb auf den bis zu 28 ‰ steilen Steigungen bewährt sich die Lok sowohl im Personen- wie im Güterzugsdienst bestens. Als Besonderheit ist die Lok für die Talfahrt auf den langen Rampen zwischen Oberdorf und Solothurn, sowie Gänsbrunnen und Moutier mit der Riggerbach'schen Gegendruckbremse ausgerüstet. Auf den Steigungen zwischen Solothurn und Oberdorf beträgt die maximal zulässige Last für diese Lok 220 Tonnen.

Bereits 1932 wird die SMB elektrifiziert, und die Lok wird arbeitslos. Ihre letzten Einsätze leistet sie während der Umelektrifizierung der ehemaligen Burgdorf -Thun - Bahn von Drehstrom auf Einphasenwechselstrom sowie der Elektrifizierung der Emmentalbahn auch im Jahr 1932. Im selben Jahr wird die Lok in der SBB - Werkstätte Biel noch einmal gründlich überholt. Anschliessend erfolgt ihre betriebsfähige Remisierung als fahrdrahtunabhängiges Reservefahrzeug in Moutier. Von Zeit zu Zeit wird sie dort aus dem Lokschuppen gezogen und für die vorgeschriebenen Kontrollen angeheizt. Im Jahr 1958 befährt sie, anlässlich der Feierlichkeiten „50 Jahre SMB“, mit Jubiläumszügen noch einmal die ganze Strecke von Solothurn nach Moutier. 1966 wird sie in der EBT - Werkstätte Burgdorf äusserlich aufgearbeitet und anschliessend nach Oberdorf verbracht, wo sie bis 1986 auf dem Bahnhofplatz an die Dampflokomotive der SMB erinnert.

1986 wird die Lok wieder ins nunmehr von der Dampfbahn Bern benutzte ehemalige EBT - Depot Burgdorf überführt. Im Februar 1992 erfolgt die (kalte) Überführung ins Reichsbahnausbesserungswerk Meiningen (ex DDR), wo die Lokomotive wieder betriebsfähig hergerichtet wird. Anfangs November 1992 kehrt die Lok frisch revidiert nach Burgdorf zurück. Bis 2012 steht sie bei der DBB zuverlässig im Einsatz. Nach 20 Jahren Betriebseinsatz ist jedoch nun wieder eine Hauptrevision fällig. Die Lok ist deshalb im Moment nicht betriebsfähig abgestellt.